

# 1. ordentliche Hochschulvertretungssitzung der ÖH FH OÖ im Wintersemester 24/25

## **Antrag: Schulter an Schulter gegen Faschismus!**

Antragssteller: VSStÖ FH OÖ

Schulter an Schulter gegen Faschismus!

Vor nicht allzu langer Zeit wurde durch die Recherche von Correctiv bekannt, dass sich u. a. Vertreter\_innen der AfD getroffen haben und unter dem pseudowissenschaftlichen Begriff „Remigration“ Abschiebepläne für Millionen Menschen aus Deutschland planten. Es ist bekannt, dass sich Martin Sellner, ein bekannter österreichischer Rechtsextremist, an dem Treffen beteiligte. Die Identitären werden von der FPÖ als eine "NGO von Rechts" bezeichnet.

An unterschiedlichen Hochschulen kam es in der Vergangenheit schon zu Protesten gegen die FPÖ. Die FPÖ agiert, wenn sie in der Regierung sitzt, aktiv studierendenfeindlich. 2001 wurden unter der Bundesregierung Schüssel I (ÖVP und FPÖ) Studiengebühren in der Höhe von EUR 363,36 pro Semester für alle Studierenden eingeführt. Die FPÖ muss also auch auf hochschulpolitischer Ebene aufs schärfste kritisiert werden.

Die FPÖ liegt in Österreich leider seit der Nationalratswahl im September auf Platz 1 und das mit rund 29 %. Als antifaschistische ÖH müssen wir uns klar gegen rechtsextreme Kräfte aussprechen. Wir müssen auf die Straße gehen und für ein gleichberechtigtes Leben für alle kämpfen! Dabei gilt es besonders Gruppen, die einer Minderheit angehören, Gehör zu verschaffen. Wir müssen unsere gesellschaftspolitische Position wahrnehmen, Aufklärung betreiben und mit allen Kräften versuchen, faschistisches Gedankengut aus unserer Demokratie zu verbannen. Dabei ist es auch wichtig anzuerkennen, dass es nicht nur rechtsextreme Parteien, wie die FPÖ, zu bekämpfen gilt, sondern auch jene Parteien, die Steigbügelhalter\_innen für diese Parteien spielen und somit wesentlich dazu beitragen, dass Faschismus wieder salonfähig gemacht wird. Parteien wie die ÖVP, die bereits in drei Bundesländern - bald auch mit einem Bundesland mehr - mit der FPÖ koalitiert, müssen genauso öffentlich kritisiert und bekämpft werden. Wir haben keinen Platz für Faschist\_innen!

### **Die Hochschulvertretung der ÖH FH OÖ möge daher beschließen:**

- Die ÖH FH OÖ vernetzt sich aktiv mit antifaschistischen Organisationen in OÖ – wie z. B. dem Bündnis "Linz gegen Rechts", der Initiative "Demokratie verteidigen", dem "Kollektiv Ohm".
- Die ÖH FH OÖ beteiligt sich aktionistisch an Straßenaktion und Ähnlichem, die sich gegen faschistische Kräfte richten.

- Die ÖH FH OÖ positioniert sich öffentlich gegen Faschismus, um online klar Haltung zu zeigen. Dazu arbeitet das Vorsitzteam, in Absprache mit der Hochschulvertretung, eine Stellungnahme aus und bringt diese bei der nächsten Sitzung zur Abstimmung. Die Stellungnahme wird in einer Presseausendung und den Onlinekanälen der ÖH FH OÖ veröffentlicht.
- Die ÖH FH OÖ macht öffentlich auf die verschiedenen Wahlen (Landtagswahlen, Nationalratswahlen, Europawahlen) aufmerksam und weist auf ihre Wichtigkeit hin. Dazu soll zwei Wochen vor der jeweiligen Wahl ein Wahlauf Ruf über die unterschiedlichen Kanäle der ÖH FH OÖ ausgesendet werden.